

NIEDERSCHRIFT
über die 17. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024
in Form einer Video-Konferenz
am Dienstag, den 11. Mai 2021, 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Sybille Gerlach

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Rainer Guth eröffnet um 15.00 Uhr die 17. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Er gibt die Beschlüsse aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 20.04.2021 bekannt.

II. Erweiterung der Tagesordnung

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig aufgrund der Dringlichkeit die Erweiterung im öffentlichen Teil um

TOP 5	Neubau Fahrzeughalle SEG Stützpunkt Rockenhausen -Nachtrag zur Errichtung einer Zisterne mit Druckluftleitung und
TOP 6	Fahrbahnmarkierungsarbeiten im Donnersbergkreis im Haushaltsjahr 2021

Der ursprüngliche geplante TOP 5 (Sachstand Impfzentrum) wird zu TOP 7 und der ursprüngliche geplante TOP 6 (Mitteilungen und Anfragen) wird zu TOP 8.

III. Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung am 22.03.2021
2. Nordpfalzgymnasium in Kirchheimbolanden
Erneuerung Beleuchtung Aula
3. Albert-Schweitzer-Realschule Plus, Winnweiler
Energetische Fenstersanierung im Rahmen KI 3.0 Kapitel 1 - Nachtrag 2
4. Rettungswachen Rockenhausen und Kirchheimbolanden
Energetische Sanierung der Fenster und Außenfassade
5. Neubau Fahrzeughalle SEG Stützpunkt Rockenhausen
Nachtrag zur Errichtung einer Zisterne mit Druckluftleitung
6. Fahrbahnmarkierungsarbeiten im Donnersbergkreis für das Haushaltsjahr 2021
7. Sachstand Impfzentrum
8. Mitteilungen und Anfragen

B) Nicht öffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten
 - 1.1 Höhergruppierung
 - 1.2 Höhergruppierung
 - 1.3 Einstellung

Ergebnis der 17. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises am 11.05.2021 in Form einer Videokonferenz

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung am 22.03.2021

I. Sachverhalt:

Herr Winfried Hammerle (Freie Liste Nordpfalz) führt zum Punkt 11 „Fahrplanänderungen im Linienverkehr“ an, dass ihm die zugesagten Zahlen der Zählungen an Samstagen bei Linie Nr. 901 noch nicht nachgereicht worden seien.

Frau Judith Schappert (Büroleitung) erklärt, dass zwischenzeitlich nochmals Zählungen an Samstagen auf der Linie 901 stattgefunden hätten, die neuesten Ergebnisse führten nunmehr dazu, dass die Samstagsfahrten nicht gestrichen werden müssen. Ein Vermerk hierüber wird im Nachgang noch an alle Kreisausschussmitglieder versandt.

Der Kreisausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift der 15. Sitzung am 22.03.2021.

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Nordpfalzgymnasium in Kirchheimbolanden
- Erneuerung Beleuchtung Aula

I. Sachverhalt:

„Die Beleuchtung an der Decke der Aula im Nordpfalzgymnasium wurde vor ca. 30 Jahren installiert. Mittlerweile sind ca. 70% der Leuchtmittel ausgefallen. Es besteht durch die geringe Beleuchtung erhöhte Verletzungsgefahr, da die Aula nicht mehr ausreichend ausgeleuchtet wird.

Die Beleuchtung soll nun durch effizientere LED-Technik ersetzt bzw. instandgesetzt werden. Aufgrund der Höhe und der schwierigen Bodenverhältnisse (Schrägboden / Sitzreihen) muss aus Sicherheitsgründen ein Flächengerüst aufgebaut werden.

1.) Gerüstarbeiten

Es wurden drei Firmen aufgefordert eine Angebot abzugeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1) Andreas GmbH, Bechtolsheim	22.864,10 €
2) Beilmann GmbH, Rockenhausen	26.100,00 €
3) Schott, Göllheim	49.975,56 €

Das Angebot der Firma Andreas GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Andreas GmbH aus Bechtolsheim zu erteilen. Das Unternehmen ist der Kreisverwaltung als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

2.) Elektrotechnik

Es wurden drei Firmen aufgefordert eine Angebot abzugeben. Die Firma Ernst hat kein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1) Mandler GmbH, Morschheim	11.643,94 €
2) Graf und Demmerle GmbH, Winnweiler	14.220,62 €

Das Angebot der Firma Mandler GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Mandler GmbH aus Morschheim zu erteilen. Das Unternehmen ist der Kreisverwaltung als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Mittel stehen im Haushalt 2021 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Gerüstbau Andreas GmbH für die Gerüstarbeiten und der Firma Mandler GmbH für die Elektrotechnik am Nordpfalzgymnasium in Kirchheimbolanden zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Gerüstarbeiten	Gerüstbau Andreas GmbH	55234 Bechtolsheim	22.864,10 €
2	Elektrotechnik	Mandler GmbH	67294 Morschheim	11.643,94 €
			SUMME:	35.508,04 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Albert-Schweitzer-Realschule Plus, Winnweiler
Energetische Fenstersanierung im Rahmen KI 3.0 Kapitel 1
- Nachtrag 2

I. Sachverhalt:

„Das Schulgebäude der Albert-Schweitzer-Realschule plus in Winnweiler wurde im Jahr 1968 erbaut, ein Erweiterungsbau wurde 1995 realisiert.

Im Altbau sollen im Rahmen der energetischen Sanierung die 1-fach verglasten Fenster in den Flurbereichen, sowie die Fenster der Klassenräumen zur Straßenseite durch 3-fach verglaste Fenster mit einem Uw Wert von 1.0 W/qmK ersetzt werden. Die Mindestanforderungen der EnEv 2016 werden unterschritten. Desweiteren werden die noch 1-fach verglasten Eingangstüren ausgetauscht. Der vorhandene fest installierte Sonnenschutz, der nicht sehr effektiv ist, wird demontiert und durch moderne elektrisch betriebene Raffstoreanlagen ersetzt.

Der Nachtrag beinhaltet sechs zusätzliche Fenster im Sekretariats- und Schulleiterbereich. Im Rahmen der Baumaßnahme hat sich gezeigt, dass die Fenster starke Funktionsmängel haben und ein Sonnenschutz dringend erforderlich ist.

Zur Durchführung der Arbeiten wurde im Rahmen des kommunalen Investitionsprogrammes 3.0 Kapitel 1 Rheinland-Pfalz ein Förderantrag gestellt. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenschätzung 210.000,00 €, beantragt wurde ein Zuschuss in Höhe von 189.000,00 € welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht.

Der Bewilligungsbescheid liegt vor.

Die Bauarbeiten sollen zeitnah ausgeführt und fristgerecht abgeschlossen werden.

1. Fenster- und Sonnenschutzarbeiten

Nach einem durchgeführten öffentlichen Vergabeverfahren im März 2020 wurde die Firma Glanz-& Kollmannsperger als günstigster Bieter nach Beschluss des Kreisvorstandes mit der Ausführung, der Fenster- und Sonnenschutzarbeiten beauftragt.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1. Auftrag Firma Glanz & Kollmannsperger, Ransweiler	160.970,11 €
2. Nachtrag 1 Sonnenschutz	7.081,93 €
3. Nachtrag 2 Fenster/Sonnenschutz	16.878,01 €
Gesamtauftrag:	184.930,05 €

Der Nachtrag der Firma Glanz & Kollmannsperger ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Nachtrag an die Firma Glanz & Kollmannsperger zu erteilen. Die Firma Glanz & Kollmannsperger ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt, sie hat ohne Beanstandungen die Fenster im Rahmen der Generalsanierung des NPG erneuert.

Die Mittel stehen im Haushalt 2021 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt dem Nachtrag 2 der Firma Glanz & Kollmannsperger für die Fenster- und Sonnenschutzarbeiten an der RS plus Winnweiler zu.				
Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Fenster- und Sonnenschutzarbeiten	Glanz & Kollmannsperger	Ransweiler	160.970,11
2	Nachtrag 1			7.081,93
3	Nachtrag 2			16.878,01
	Gesamtsumme			184.930,05

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Rettungswachen Rockenhausen und Kirchheimbolanden
Energetische Sanierung der Fenster und Außenfassade

I. Sachverhalt:

„Bei einer Bestandsaufnahme bereits in 2017 wurde festgestellt, dass die Fenster und Außenfassaden der Rettungswachen in Kirchheimbolanden und Rockenhausen altersbedingt nicht mehr dem heutigen energetischen Standard entsprechen. Die Fenster weisen zudem starke Funktionsmängel auf.

Die Fenster sollen durch Kunststofffenster mit 3-fach-Verglasung ersetzt werden und die Fassaden mit einem Wärmedämmverbundsystem entsprechend der EnEV saniert werden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen gliedern sich wie folgt auf:

Rettungswache Kirchheimbolanden	210.000,-- EUR
Rettungswache Rockenhausen	140.000,-- EUR

Die Bauarbeiten sollen noch in 2021 umgesetzt werden.

1.) Wärmedämmarbeiten

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 11 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Zum Submissionstermin am 04.05.2021 lagen drei Angebote vor.

Die Firmen Wagner Stahlberg, BMH Kirchheimbolanden, Schlicher Winnweiler, Geib Lohnsfeld, Hener+neser Gerbach, Schneider Rockenhausen, Brach Eisenberg und Ziegler Otterberg haben kein Angebot abgegeben

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Los Nr.1 Rettungswache Kirchheimbolanden

1) Heinrich Graf, Börrstadt	111.373,00 €
2.) Jürgen Heise, Imsbach	126.557,70 €
3.) ISP Massivbau, Börrstadt	170.768,34 €

Los Nr.2 Rettungswache Rockenhausen

1) Heinrich Graf, Börstadt	73.687,49 €
2.) Jürgen Heise, Imsbach	92.402,32 €
3.) ISP Massivbau, Börstadt	128.687,49 €

Die Angebote der Firma Heinrich Graf + Co.GmbH sind technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt die Aufträge an die Firma Heinrich Graf aus Börstadt zu erteilen. Die Firma Heinrich Graf ist der Kreisverwaltung als zuverlässige Firma bekannt.

Die Mittel stehen im Haushalt 2021 zur Verfügung.“

Herr Landrat Rainer Guth führt aus, dass es in der Zukunft noch weitere umfangreiche Arbeiten in Rockenhausen an der Wache geben werde. Es handele sich dabei um Maßnahmen, die in der Vergangenheit aufgeschoben wurden. Es sei lange nicht geklärt gewesen, ob die Gebäude auf den Betreiber übergehen sollen oder weiterhin beim Träger verbleiben. Da diese Frage nun geklärt sei, wolle man den Sanierungsstau Zug um Zug beseitigen.

Herr Gerd Fuhrmann (SPD) bittet darum, dass man mit jetzt beschlossenen energetischen Sanierungs-Maßnahmen sich zukünftig nicht bei den noch anstehenden Sanierungsarbeiten behindere.

Landrat Guth erklärt, man wolle keine weiteren strukturellen Einbußen hinnehmen, die im Nachhinein überholt seien. Es müsse jedoch zunächst noch geklärt werden, ob die zu erwartende VV entsprechende Förderinstrumente vorsehe.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beauftragung der Firma Heinrich Graf+Co.GmbH aus Börstadt für die Wärmedämmarbeiten an den Rettungswachen Kirchheimbolanden und Rockenhausen Los 1 + 2 zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Wärmedämmarbeiten Los 1	Heinrich Graf	Börstadt	111.373,00
	Wärmedämmarbeiten Los 2	Heinrich Graf	Börstadt	73.687,49

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Neubau Fahrzeughalle SEG Stützpunkt Rockenhausen
Nachtrag zur Errichtung einer Zisterne mit Druckluftleitung

I. Sachverhalt:

„Nach erfolgter Funktionalausschreibung wurde der Neubau der SEG Halle in Rockenhausen im Kreisausschuss vom 15.06.2020 pauschal an die Firma Burgey aus Göllheim, als günstigster Bieter mit 1.219.964,20 € beauftragt.

Parallel zur Vergabe wurde ein Baugenehmigungsverfahren durchgeführt, aufgrund der erforderlichen Baulast hat sich die Genehmigung des Bauvorhabens jedoch bis zum November 2020 verzögert.

Die Baugenehmigung beinhaltet die Forderung der Unteren Wasserbehörde zur Errichtung einer Zisterne mit Druckluftleitung in der Halle, welche zum Zeitpunkt der Beauftragung nicht ersichtlich war.

Aufgrund der Forderung der Fachbehörde ist der Einbau der Zisterne unumgänglich.

Der Auftrag der Firma Burgey beinhaltet unter anderem die Ausführung der Außenanlagen aufgrund dessen ist eine Erweiterung des Auftrages zum Einbau der Zisterne im Hinblick auf die Sicherung der Gewährleistung sinnvoll.

Das Angebot der Firma Burgey endet mit einer Auftragssumme von 33.715,93 €. Nach telefonischer Rücksprache zwischen dem Bauamt (Herrn Breitenbruch) und der Fa. Burgey hat diese einem Nachlass von 2 % sowie der Einräumung eines Skontos von ebenfalls 2 % zugestimmt.

Das Angebot der Firma Burgey ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind ortsüblich und angemessen.

Wir bitten um Zustimmung zur Erweiterung des Auftrages der Firma Burgey.

Im Investitionshaushalt 2021 stehen unter I16KAT-001 1.300.000,00 € zur Verfügung. Die Finanzierung der Maßnahme ist damit gesichert.“

Herr Gunter Rhein (CDU) möchte wissen, warum der Nachtrag „Bau einer Zisterne“ nach fast einem Jahr Bauzeit nun erfolge.

Landrat Guth sichert zu, die genauen Details nachzureichen.

Detailinfos:

Die Baugenehmigung hat sich aufgrund der fehlenden Baulast auf städtischem Gelände deutlich verzögert, deshalb lief die Ausschreibung zur Vergabe der Bauarbeiten parallel.

Die Zisterne war eine Forderung der unteren Wasserbehörde im Rahmen der Baugenehmigung und zum Vergabezeitpunkt noch nicht bekannt.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt die Auftragserweiterung der Firma Burgey zum Einbau einer Zisterne mit Druckluftleitung an der SEG Halle in Rockenhausen zum Preis vom 33.715,93 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Fahrbahnmarkierungsarbeiten im Donnersbergkreis für das Haushaltsjahr 2021

I. Sachverhalt:

„Die in 2021 erforderlichen Markierungsarbeiten auf klassifizierten Straßen wurden vom Landesbetrieb Mobilität für das Gebietslos der Master-Straßenmeisterei Erbes-Büdesheim öffentlich ausgeschrieben. Zum Eröffnungstermin am 27.04.2021 wurden von vier Bietern Angebote abgegeben.

Die Prüfung der Angebote ergab folgendes Ergebnis und wurde dem Donnersbergkreis mit Schreiben vom 04.05.2021, zugegangen am 06.05.2021, mitgeteilt:

1. Fa. Herbert Ruch GmbH, Lustadt	724.112,58 €
2. Bieter	990.885,20 €
3. Bieter	1.007.810,85 €
4. Bieter	1.024.317,41 €

Die Fa. Herbert Ruch GmbH legte das günstigste Angebot vor. Von den Markierungsarbeiten entfällt ein Anteil von **118.474,64 €** auf die Kreisstraßen des Donnersbergkreises. Die Markierungsarbeiten sollen noch im Mai 2021 beginnen. Der LBM Worms teilt hierzu mit, dass es wegen der Corona-Pandemie zu Verzögerungen bei der diesjährigen Ausschreibung kam.

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag an die Fa. Herbert Ruch GmbH zu vergeben. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt zur Verfügung, sodass die Finanzierung gesichert ist.“

II. Beschluss

Der Kreisausschuss stimmt der Vergabe der Markierungsarbeiten der Kreisstraßen an die Firma Herbert Ruch GmbH, Lustadt, zum Angebotspreis von 118.474,64 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Sachstand Impfzentrum

I. Sachverhalt:

Herr Reiner Bauer (Koordinator Impfzentrum) berichtet, dass derzeit zwischen 2000 und 2300 Impfungen pro Woche im Impfzentrum durchgeführt werden. Zwischenzeitlich habe man in einer Woche sogar mehr als 2700 Impfungen durchführen können, dies sei aufgrund fehlender Impfdosen jedoch aktuell nicht möglich.

Hausärzte würden inzwischen impfen und ab Juni würden auch Betriebsärzte mit den Impfungen beginnen.

Die 30.000. Impfung wurde am letzten Wochenende durchgeführt. Bisher wurden 22.492 Erstimpfungen und 8.419 Zweitimpfungen verabreicht.

Bezüglich der Reste könne man nun auf die Liste des Landes zugreifen, dort finden entsprechende Aktualisierungen und Priorisierungen statt, was die Arbeit im Impfzentrum nun wesentlich erleichtere. Das Restemonitoring des Kreises werde man entsprechend anpassen, da die Priorisierung nun durch das Land organisiert werde.

Nach aktuellem Stand werde bis mindestens Spätsommer das Impfzentrum weiter betrieben. Die Raumplanung laufe derzeit bis 30.09., Personalplanungen bis 31.08.

Die Hausärzte hätten bisher rund 5.000 Impfungen vorgenommen, ergänzt Landrat Guth. Er sieht den Kreis hier für die Zukunft gut aufgestellt und geht davon aus, dass das Impfzentrum dann im Spätsommer auch geschlossen werden könne, die Kosten für den Betrieb seien enorm.

Christian Ritzmann (FDP) fragt nach, ob Priorität 1 und 2 jeweils abgeschlossen sei und ob bereits in Priorität 3 geimpft werde.

Reiner Bauer (Impfkoordinator) erklärt, es gäbe immer wieder noch neue Anmeldungen in den ersten Priorisierungsgruppen, z. B. bei Veränderungen in den Berufsfeldern. Soweit er beob-

achte, seien die frühzeitigen Anmeldungen in den Prioritäten 1 und 2 abgearbeitet. Sofern neue Anmeldungen aus diesen Gruppen hinzukämen, werden diese in der Landesliste automatisch priorisiert.

Landrat Rainer Guth ist erfreut darüber, dass das Impfzentrum nun endlich Zugriff auf die Landesliste habe. Bedauerlich sei jedoch, dass nun eine ständige Optimierung der Öffnungszeiten und Personalressourcen beim Betrieb im Impfzentrum aufgrund fehlender Impfdosen erforderlich sei.

Michael Cullmann (SPD) spricht das Thema Impfdrängler durch gefälschte Papiere an, wie dies gerade aktuell in der Presse zu hören sei, worauf Reiner Bauer (Impfkoordinator) antwortet, dass bei der Anmeldung noch nicht die Priorisierung anhand von Unterlagen nachzuweisen sei, dies erfolge aber beim Check-In. Im Donnersbergkreis seien bisher noch keine solcher kriminellen Handlungen und auch keine Verdachtsmomente bekannt geworden.

Prof. Dr. Jamill Sabbagh (3. Kreisbeigeordneter) teilt bezüglich der Restimpfungen mit, dass die Kreisliste zum 30.04. eingestellt wurde. Alle Namen würden jedoch derzeit geprüft und noch – sofern zwischenzeitlich noch nicht geimpft – entsprechend berücksichtigt. Gerechnet an den Impffähigen (alle über 16jährigen) habe man im Donnersbergkreis bereits eine Impfquote von 35 % bei den Erstgeimpften und 13 % bei den Zweitgeimpften.

Gerd Fuhrmann (SPD) möchte wissen, wie sich die Freigabe von Astrazeneca auswirke.

Landrat Guth antwortet, dass dieser Impfstoff derzeit eher an Hausärzte verteilt werde, im Impfzentrum habe man Astrazeneca nur noch für die Zweitimpfungen vorrätig..

Rudolf Jacob (CDU) geht davon aus, dass die prozentuale Zahl der Geimpften durch die verzögerte Mitteilung der Hausärzte und auch wegen durchgeführten Impfungen über Arbeitgeber in anderen Kreisen oder sogar anderen Bundesländern immer ungenauer würden. Man solle frühzeitig Weichen stellen und Planungssicherheit schaffen, dass - wenn die Impfzentren geschlossen werden – die Hausärzte dies auch vollumfänglich übernehmen könnten.

Landrat Guth ist zuversichtlich, dass die Impfbereitschaft durch die Ärzte weiter erhalten bleibt. Derzeit sei aber auch in den Praxen erkennbar, dass Patienten sich anmeldeten, dann jedoch nicht erscheinen würden, da sie bereits anderweitig eine Impfung erhalten hätten.

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Mitteilungen und Anfragen

I. Sachverhalt:

Herr Bernd Frey (SPD) fragt nach, ob auch im Donnersbergkreis nun aufgrund der Lockerungen die Gastronomie am Mittwoch geöffnet werden könne.

Landrat Guth erklärt, dass im Donnersbergkreis die geforderte 5-Tage-Inzidenz für Öffnungen erst am Freitag erreicht sei. Über die Notbremse greife das Bundesrecht, es gelte deshalb die RKI-Zeit. Das RKI veröffentlicht allerdings die Zahlen erst am Tag nach der Veröffentlichung durch den Kreis. Eine entsprechende Pressemeldung, dass die Gastronomie erst am Freitag öffnen dürfe, sei bereits auf dem Weg.

An diesem Abend finde ein Wirtschaftsforum hinsichtlich der Öffnungen, in der auch die Luca-App vorgestellt werde, statt. Bei Interesse nehme man noch Anmeldungen entgegen.

Herr Winfried Hammerle (Freie Liste Nordpfalz) möchte wissen, ob es sich bei der Ausschreibung der Stelle „Büro des Landrats“ um eine Folgebesetzung oder um eine neue Stelle handele.

Landrat Guth erwidert, dass es sich um die Besetzung der bisherigen Pressestelle (Ausscheiden aufgrund Ruhestandsbeginn) und somit um eine Nachbesetzung handele.

Herr Landrat Guth schließt um 15.43 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15.47 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses.

gez.
(Rainer Guth)
Vorsitzender

gez.
(Sybille Gerlach)
Schriftführerin

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 28.04.2021

Tag der Sitzung: 11.05.2021

Sitzungsort: Videokonferenz

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 15.47 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses	14
Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	13
Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	1

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Sybille Gerlach